

marsch in Belgien keine Verteidigungsmaßregeln waren, wenigstens als mittelbar erzwungen betrachten, weil die englische Regierung im Gegensatz zu der am 10. August 1870 im Unterhause von Gladstone gehaltenen Rede¹ sich angeblich durch den Neutralitätsvertrag von 1839 für verpflichtet hielt, zum Schutze Belgiens in den Krieg einzutreten, und die Verletzung dieses Vertrages als Grund für ihre Kriegserklärung bezeichnet hat. Aber welcher Angriff Deutschlands und seiner Verbündeten hat denn den anderen alliierten Regierungen und den Vereinigten Staaten den Krieg aufgezwungen? Welcher deutsche oder österreichische Angriff hat unseren ehemaligen Bundesgenossen, Italien und Rumänien, den Krieg aufgezwungen,

1) Beim Ausbruch des deutsch-französischen Krieges von 1870 hielt die englische Regierung die Verletzung der belgischen Neutralität für möglich. Gladstone wollte die Gefahr, daß England durch den Eintritt dieser Möglichkeit in den Krieg hineingezogen werden könnte, soviel in seinen Kräften stand, ausschalten. Er schloß deshalb mit dem Norddeutschen Bund und mit Frankreich Verträge ab, durch die England sich im Fall der Verletzung der belgischen Neutralität durch einen der Kriegführenden die Hilfe des anderen Kriegführenden zum Schutze der belgischen Neutralität sicherte. Diese Verträge sollten den Krieg noch um zwölf Monate überdauern. Dann sollte der Bürgschaftsvertrag von 1839 wieder die belgische Neutralität gewährleisten.

Wegen dieser Verträge wurde Gladstone im Unterhaus heftig angegriffen. Es wurde ihm vom Abgeordneten Osborne sogar vorgeworfen, daß der Vertrag von 1839 sich nie von dem Schlege erholen würde, den ihm Gladstone dadurch versetzt habe, daß er ihn für ergänzungsbedürftig erklärte. Darauf antwortete Gladstone unter anderem wörtlich folgendes: „Ich gebe zu, die Vertragsverpflichtung liegt vor. Es ist nicht nötig, und die Zeit würde es mir nicht erlauben, in die verwickelte Frage nach der Natur der Verpflichtung dieses Vertrages einzutreten, aber ich vermag nicht der Lehre derer beizustimmen, die in